

NEWSLETTER

SEPTEMBER 2017

Wer bin ich, wenn ich bin, was ich habe, und dann verliere, was ich habe?

Erich Fromm

IN DIESER

| AUSGABE: | |
|-----------------------------------------------------|----|
| VERKEHRS- SICHERHEITS- | 2 |
| BRUNO | 2 |
| KOLLEGIUMS- Ausflug | |
| SCHILF: SALAFISTISCHE RADIKALISIE- RUNG | |
| D O M I N I K M E H F E L D | 4 |
| YEŞIM YEGIN | 4 |
| DORTHE BORNEMANN | |
| ENRICO LAHR | |
| EMMA UND IDA | |
| SCHULAUS- TAUSCH MIT NANCHANG | |
| EIN WEITERER SCHRITT IN RICHTUNG ZU- KUNFT | 7 |
| 40-JÄHRIGES Dienst- Jubiläum | |
| WEBUNITS | |
| 15. PEINER GILDENTAG | 10 |
| BLUTSPENDE- AKTION 2017 | 10 |
| JOBMESSE FÜR Ausbildungs- Betriebe | 11 |

HERBST 2017

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters

mit diesem ersten Newsletter des neuen Schuljahres begrüße ich alle neuen Schüler und alle neuen Lehrkräfte der BBS Peine ganz herzlich. Und natürlich Bruno – unseren Schulhund – der schon jetzt alle Herzen im Sturm erobert hat. Das neue Schuljahr hat gerade begonnen und in dieser kurzen Zeit haben schon viele Aktivitäten das Schulleben der BBS Peine bereichert:

Die BBS Peine und weitere Stadt- und Landkreis- Gymnasien waren Gastgeber ihrer Partnerschule aus Nanchang. In den 14 Tagen vermittelten sie den chinesischen Gästen Einblicke in die westliche Kultur, unsere Lebensweise mit dem dazugehörigen Schulalltag.

Wie in jedem Jahr haben die angehenden Erzieherinnen und Erzieher das kooperative Zeltlager mit der Burgschule durchgeführt, und auf dem Gildentag der Kreishandwerkerschaft konnte die BBS Peine vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk präsentieren. In

verschiedenen Handwerksberufen und in der Pflege absolvieren geflüchtete Jugendliche mittlerweile ihre Ausbildung.

Im Zuge der bevorstehenden Wahlen stellte die Fachgruppe Politik verschiedene Aktionen auf die Beine. Bei einer gemeinsamen Podiumsdiskussion mit der IGS fühlten Schülerinnen und Schüler beider Schulen Politikerinnen und Politikern verschiedener Parteien auf den Zahn. Das Ziel der von vielen Klassen absolvierten Juniorwahl ist, junge Menschen für das Wählen zu motivieren und so das Demokratieverständnis zu fördern.

Das Team Mobilität begleitete Schülerinnen und Schüler wieder erfolgreich durch die Verkehrssicherheitswoche und das Team Hauswirtschaft führte eine Blutspendeaktion durch.

Einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt in diesem Schuljahr bildet die Verbesserung der digitalen Infrastruktur unserer Schule. Zum einen werden immer mehr Klassenräume mit Computern ausgestattet. Zum anderen kann jetzt erstmalig der Stunden- und Vertretungsplan webbasiert abgerufen werden. Wir freuen uns auch sehr darüber, dass uns ab November zwei Administratoren im Bereich EDV tatkräftig unterstützen werden.

Wichtige Ereignisse werfen ihre Schatten schon voraus. Der 25. Berufsfindungsmarkt wird in diesem Schuljahr erstmalig im Herbst - am 2. November - stattfinden. Unser Anliegen ist es, die Schülerinnen und Schüler der Abgangsklassen möglichst frühzeitig im Schuljahr über die Ausbildungsmöglichkeiten an den BBS Peine zu informieren. Hierbei ist uns eine enge Zusammenarbeit mit den abgebenden Schulen sehr wichtig.

Ich bedanke mich für Ihr Engagement für unsere Schule und wünsche Ihnen allen eine schöne und erholsame Herbstferienzeit.

Ihre

Maria Zerhusen

VERKEHRSSICHERHEITSWOCHE

"Wir wollen gerade junge Menschen auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam machen, wenn sie als Führerschein-Erwerber oder Verkehrsteilnehmer unterwegs sind," beschreiben Alexander Wogersien und Kay Schütze vom Team Mobilität der BBS Peine den Hintergrund für die Verkehrssicherheitstage. So konnten in diesem Jahr rund 80 Einzelveranstaltungen angeboten werden, die mit großem Interesse von den Lehrerinnen und Lehrern

sowie den Schülerinnen und Schülern aller Schulformen gewählt wurden.

Die Angebotspalette umfasste ein großes Spektrum: Die Polizei Peine war ganzwöchig mit dem Rauschbrillen-Parcour vertreten, die Kreisverkehrswacht Minden stellte einen Aufprallsimulator (Gurtschlitten) zur Verfügung, und Oberamtsanwalt Müller wies auf den gefährlichen Einfluss von Drogen und Alkohol im Straßenverkehr und deren strafrechtlichen Konsequenzen hin.

Herr Nolte von der Landesverkehrswacht bot zur Förderung der personalen Kommunikation ein

"Dilemma-Spiel" an, und die Berufsfachschule Fahrzeugtechnik schulte unsere Schülerinnen und Schüler bei einem "Pannenkurs".

Das Team Mobilität möchte sich auf diesem Wege bei allen Unterstützern bedanken und freut sich aufgrund der großen Nachfrage auf die Verkehrssicherheitswoche 2018.

Siegmund Küster

"Wir wollen gerade junge Menschen auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam machen, wenn sie als Führerschein-Erwerber oder Verkehrsteilnehmer unterwegs sind."

Veranstalter:

- Polizei Peine
- Feuerwehr/ Brandschutzerzieher Peine
- Rettungsdienst (DRK)
- Landesverkehrswacht
- Verkehrswacht Minden
- Oberamtsanwalt S. Müller
- BBS Peine

•Themen:

- Alkohol und Drogen im Straßenverkehr, Rauschbrillen-Parcour
- Verhalten an einer Unfallstelle
- Aufprallsimulator (Gurtschlitten)
- Überschlagssimulator
- Pannenkurs (u.a. Verhalten bei einer Panne, Räderwechsel, Flüssigkeitsstände prüfen)

Wir danken den Veranstaltern für Ihren persönlichen Einsatz und den Teilnehmern für das entgegengebrachte Interesse.

Team Mobilität



SCHULHUND BRUNO

Guten Tag!

Ich bin **Bruno**, der Praktikant für Hupä (hunde-pädagogische)-Aufgaben.

Seit dem neuen Schuljahr komme ich dann und wann in unsere Schule und rieche in das vielfältige Schulleben.

Läuft alles nach Herrchens Plan bin ich nächstes Jahr Ihr "zertifizierter" Hupä-Kollege.

> Ich schnuppere Euch Bruno

> > Harald Wöhler













KOLLEGIUMSAUSFLUG 2017

Am Dienstag um halb neun startete unser Kollegium zu einer Paddeltour auf der Örtze auf dem Waldparkplatz in Wolthausen. Nach einer kurzen Busfahrt und Einweisung wurden die Boote 12 km weiter oberhalb des Flusses zu Wasser gelassen. Die Teilnehmer verteilten sich auf die Kanadier - außer Achim, der fuhr solo in einem Kanu, oder war es ein Kajak? Alle Boote waren mit einer wasserdichten Tonne für Wertsachen und mit Getränken ausgestattet, und auch Schwimmwesten standen zur Verfügung aber nicht hoch im Kurs, vielleicht wegen des Wetters, denn das hätte tatsächlich nicht besser sein können: warm, sonnig und windstill. Alle Konzentration galt dem Fluss, der sich immer wieder urwaldartig ursprünglich

präsentierte.

Diverse Hindernisse in Form von Stromschnellen, querliegenden Baumstämmen, überhängenden Ästen und Kollegen in Booten galt es zu umschiffen und gelegentlich kam es zu unerwartetem Kontakt mit dem Ufer. Die Paddler vorne im Boot gaben ihr Bestes und dank der Steuermänner hinten im Boot (danke Bernhard!) ging alles glimpflich vonstatten. Auf ruhigerer Strecke ohne jeglichen Verkehrslärm und inmitten scheinbar unberührter Natur genossen wir die fast schon meditative Stille.

Herr Künstler hatte es sich nicht nehmen lassen, den Kollegen vor der Tour einen trockenen Verlauf zu wünschen, und es blieben auch wirklich alle weitgehend trocken - außer Achim. Kurz vor Wolthausen mussten die Boote an einer Wassermühle um ein Wehr getragen werden, und nach insgesamt ca. drei Stunden hatten wir unser Ziel erreicht. Anschließend ging es im PKW zum Essen nach Ovelgönne, wo uns Herr Künstler, der inzwischen per Rad dazu gestoßen war, mit einer Lokalrunde begrüßte. Nach den Anstrengungen des Vormittags stürzten sich alle mit Heißhunger auf das reichhaltige und exzellente Buffet mit Grillfleisch, -wurst, -fisch, Salat, Folienkartoffeln, mediterranen Köstlichkeiten und noch vielem mehr.

Die Teilnehmer danken den Organisatoren für dieses wunderschöne Erlebnis.

Bärbel Brinkmann





SCHILF: SALAFISTISCHE RADIKALISIERUNG

Im Rahmen einer schulinternen Lehrerfortbildung erhielt das Lehrer-Kollegium
der BBS Peine in Form eines
Einstiegsvortrags durch Frau
Isabella Gellert vom Niedersächsischen Verfassungsschutz Informationen zu
dem Thema, warum sich
Jugendliche aus allen gesellschaftlichen Schichten zunehmend den gefährlichen
Ideologien radikaler Islamisten verbunden fühlen.

Welche Mechanismen wirken bei der Radikalisierung, und welche pädagogischen Maßnahmen, Meldewege und Beratungsangebote eignen sich, um als Lehrkraft darauf angemessen reagieren zu können.

Während des Vortrages wurden Fragen beantwortet, die zum Teil auch eine kontroverse Diskussion nach sich zog. Ein Mitarbeiter vom Landeskriminalamt Niedersachsen zeigte anhand von Beispielen die Problematik auf, die sich bei der Verfolgung politisch motivierter Kriminalität ergibt.

"Wenn etwa nach den Sommerferien eine Schülerin vollverschleiert zur Schule kommt, dann macht das zu Recht Sorgen."

Aber wann ist der richtige Zeitpunkt, die Sicherheitsbehörden einzuschalten?

Lieber einmal zu früh die Beratungsangebote der Schule einschalten als gar nicht, lautet die zentrale Botschaft der informativen Veranstaltung.

Siegmund Küster

"Nach den
Anstrengungen
des Vormittags
stürzten sich
alle mit
Heißhunger
auf das
reichhaltige
und exzellente
Buffet."

DOMINIK MEHFELD

Guten Tag,

seit dem 01.08.2017 bin ich als Nachfolger von Frau Toppel an der BBS des Landkreises Peine und freue mich über die interessanten und spannenden Tätigkeiten.

Durch meine Ausbildung, die ich in Hildesheim am St. Bernward Krankenhaus zum Gesundheits- und Krankenpfleger absolviert habe, unterrichte ich neben den Fächern der Rechtskunde und Politik das Fach Pflege. Zur Zeit befinde ich mich noch in der Qualifizierungsmaßnahme und besuche das Studienseminar in Hannover.

Während meiner Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger habe ich berufsbegleitend meinen Bachelor of Arts im Bereich Pflege in Hannover absolviert. Im Anschluss daran habe ich eine Palliativ Care Weiterbildung begonnen und habe mit Erreichen des Abschlusses den Palliativ Care Stützpunkt für den Landkreis und die Stadt Hildesheim aufgebaut und mehrere Jahre geleitet.

Aufgrund von Familienzuwachs habe ich die Chance nutzen können und im Bereich der ambulanten Pflege die Pflegedienstleitung übernommen.

Um mich beruflich weiter zu entwickeln konnte ich nebenberuflich meinen Master im Bereich Management im Gesundheitswesen in Magdeburg beginnen und habe diesen 2015 abgeschlossen.

Danach ergab sich mir die Möglichkeit zur Übernahme einer Schulleitungstätigkeit an einer privaten Altenpflegeschule in Hannover. Dieses übte ich bis 2017 aus.



Ich komme aus der Nähe von Hildesheim, bin verheiratet und habe drei Kinder. In meiner Freizeit lese ich gerne, unternehme viel mit meiner Familie und wir sind sehr viel in der Natur unterwegs.

Dominik Mehfeld

YEŞIM YEGIN

Hallo liebes Kollegium der BBS Peine!

Mein Name ist Yeşim Yegin, ich bin 19 Jahre alt und komme aus Peine.

Am Gymnasium am Silberkamp habe ich den schulischen Teil der Fachhochschulreife erworben und würde gerne nächstes Jahr eine Ausbildung oder ein Studium beginnen.

Von August 2017 bis Juli

2018 werde ich an den BBS
Peine im Freiwilligen Sozialen Jahr tätig sein. In diesem
Jahr möchte ich einen Einblick ins Arbeitsleben gewinnen aber auch meine sozialen Kompetenzen stärken
und erweitern.

Meine Lieblingsfächer in der Schule waren Deutsch, Englisch und Geschichte. Auch in meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit diesen Themen. Ansonsten treffe ich gerne Freunde und unternehme etwas mit ihnen.

Ich hoffe, dass ich lehrreiche Erfahrungen sammeln kann, freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche Ihnen allen ein schönes neues Schuljahr.

Yeşim Yegin



AUSGABE 27 Seite 5

DORTHE BORNEMANN

Hallo,

mein Name ist Dorthe Bornemann. Seit dem 01.09.2017 bin ich die neue Kollegin im Team Sozialpädagogik der Abteilung E. In den letzten Jahren habe ich in der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (Hannover) in mehreren landesweiten Projekten der Bereiche frühkindliche bzw. schulische Bildung und Inklusion gearbeitet. Erfahrungen als Lehrkraft im Bereich Sozialpädagogik habe ich zuvor bereits u. a. an der Sozialpädagogikschule Nienburg gesammelt. Nun freue ich mich auf meine neue Tätigkeit an den BBS Peine!

Dorthe Bornemann





EMMA

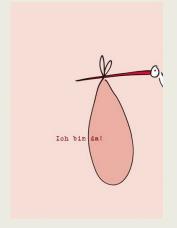
Hallo zusammen!

Darf ich vorstellen: Emma.

Sie kam am 25. September 2017 um 08:37 Uhr zur Welt.

Sie wiegt 3430 g und ist 52 cm groß.

Corinna Gonschorowski



IDA MARGARETE

Name: Ida Margarete

Geburtsdatum: 7. August 2017

Zeit: 01:52 Uhr

Größe: 51 cm

Gewicht: 3100 g

Kay Schütze

FÜNFTER SCHULAUSTAUSCH ZWISCHEN NANCHANG UND LANDKREIS PEINE

Sie heißen Yang Xinyue, Zou Leming, Wu Jun und Ye Bin und sie sind 4 der 20 Schüler sowie 5 Lehrkräfte von der Foreign Language School aus der chinesischen Partnerstadt Nanchang, die vom 03. – 16. September 2017 im Landkreis Peine zu Gast waren.

14 Tage als Gastgeber für chinesische Schüler unsere westliche Kultur, Lebensweisen und Schulalltag vermitteln sowie Sehenswertes im Landkreis und der Region präsentieren - das alles steckt in unserem Schüleraustausch mit Nanchang!

Bereits zum 5. Mal seit 2010 waren Schüler und Lehrer vom Ratsgymnasium Peine, Gymnasium am Silberkamp, Gymnasium Groß Ilsede, Julius-Spiegelberg-Gymnasium Vechelde und Berufsbildende Schulen des Landkreises Peine Gastgeber für eine Partnerschule aus Nanchang.

Mit Hilfe des gemeinnützigen Vereins

"Schulpartnerschaften Nanchang", dem Engagement der Gastlehrerinnen, Gastschüler und deren Eltern sowie der wito gmbh konnte erneut ein abwechslungsreiches Programm im Landkreis und der Region für die Gäste aus dem Reich der Mitte vorbereitet wer-

Neben der Eröffnungsfeier am Ratsgymnasium stand ein bunter Mix auf dem Programm: ein Tagesbesuch in der Autostadt Wolfsburg inklusive spannender VW-Werkstour, ein Besuch an der Universität Clausthal-Zellerfeld und anregende Gespräche mit internationalen Studenten sowie Berlin ist wie immer eine Reise

Stellvertretender Landrat Rainer Röcken begrüßte die chinesischen Gäste, politischen Vertreter und Förderer des Austauschs bei einem "Abend der Begegnung" im Schützenhaus in Peine.

An "Programm-freien" Tagen nahmen die chinesischen Gäste am Unterricht der jeweiligen Schule teil.

"Der Schüleraustausch ist ein erfolgreiches Projekt unserer Partnerschaft mit Nanchang. Daher möchte ich allen Eltern sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Lehrerinnen und Lehrern dieses und früherer Austausche danken. Alle Beteiligten waren mit großem Engagement dabei und haben den Besuchern im Landkreis Peine ein schönes Programm vorbereitet. Die deutschen Gastschüler und Lehrerinnen sind nun in großer Vorfreude auf ihre Reise im März nach Nanchang." sagt Melitta Arz, Koordinatorin für die Landkreis-Partnerschaften bei der wito gmbh und Vorsitzende des Schulpartnerschaften-Vereins Nanchang.

wito gmbh







"Der Schüleraustausch ist ein erfolgreiches Projekt unserer Partnerschaft mit Nanchang." AUSGABE 27 Seite 7

EIN WEITERER SCHRITT IN RICHTUNG ZUKUNFT

Am Donnerstag, den 7.9.2017 gab es für die Absolventen des Sprint-Dual-Projektes und der Sprachförderklassen BVJ16 einen Grund zur Freude.

Unsere Schulleiterin Frau Maria Zerhusen überreichte den Schülerinnen und Schülern aus den Sprachförderklassen BVJ 161, BVJ 162 und BVJ 163 zusammen mit Ute Peterhansel und Erhard Schnieder die Ergebnisse der DSD-Prüfung. Martha Wozniak, Aisha-Sahra Herchi und Andreas Fink erreichten das Niveau B1, Mahabad Shamo Kassem, Berivan Shamo Kassem, Ljebibe Kukakli und Zeynab Ahmadzey das Niveau A2 des Deutschen Sprachdiploms.

Am 31.08. 2017 endete das erste Sprint-Dual Projekt der BBS Peine. Acht Teilnehmer haben im Rahmen einer EQ-Maßnahme ein betriebliches Praktikum absolviert, das für vier Schüler sogar zum Abschluss eines Lehrvertrages führte: Mohamed Ali (Maler und Lackierer), Osman El Tahir (Maurer), Sanoh Kalifa Mohamed (Gerüstbauer) und Alpha Jalloh (Kfz-Mechatroniker). Ladji Junior Doumbia erhielt einen Vorvertrag als Zimmermann und besucht die Klasse BFSBDA171, die bei erfolgreichem Abschluss als erstes Lehrjahr angerechnet werden kann. Dilshad

(BEKM171) und Zirek Faris Shamo (BFSHTI171) besuchen zunächst weiterhin unsere Schule. Von den acht Praktikanten erhielten sieben die erfolgreiche Teilnahme bescheinigt.

Frau Zerhusen, Frau Peterhansel und Herr Schnieder sprachen den anwesenden Schülerinnen und Schülern ihre Glückwunsche aus und wünschten für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

Ute Peterhansel

Acht Teilnehmer haben ein betriebliches Praktikum absolviert, das für vier Schüler sogar zum Abschluss eines Lehrvertrages führte.



AUSGABE 27 Seite 8

40-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Diesmal ein Bericht in eigener Sache für Insider:

Am 1. Juli 2017 wurde ich nachdenklich: Du hast jetzt 40 Jahre deines Lebens im öffentlichen Dienst verbracht? Ein Rückblick sei erlauht:

Die erste Ausbildungsetappe nach meinem Abitur 1977 (Leistungskurse Mathematik-Physik-Chemie) beendete ich beim Pionierbataillon in Holzminden als Truppenoffizier im Dienstgrad eines Oberleutnants

Das Lehramts- und Architekturstudium konnte ich an der Uni Hannover mit der Abschlussnote "sehr gut" beenden. Als Student durfte ich als wissenschaftliche Hilfskraft bei Dr. Solecki in einem Chemie-Labor assistieren: Er erinnerte mich sehr stark an den großen Professor Sauerbruch. Die Experimentieren mit Phenolharzen ohne Abzugsvorrichtung war nicht ohne!

Nach meinem Referendariat in dem Heidestädtchen Soltau kam ich zum 15. August 1986 an die BBS Peine mit der Fächerkombination Holztechnik/Sport. Dort unterrichtete ich zunächst für neun Jahre in der Abteilung Bautechnik. Gern blicke ich auf diese Zeit zurück: Die Projekte "Schulteich IGS", "ökologische Bushaltestelle Silberkamp-Gymnasium" und ein umgebauter Teebus für Ratsuchende auf dem Baugelände verbleiben in guter Erinnerung.

1990 begann meine pädagogisch- psychologische Aus-

bildung zum Beratungslehrer. Ich hatte dort das Privileg, über vier Semester im Beratungszirkel von zwei Schulpsychologen parallel weitergebildet zu werden. Eine sehr intensive Zeit, danke Frau Kempf- uneinholbar!

1994 konnte ich meine Ernennungsurkunde zum Oberstudienrat entgegennehmen.

Seit 1995 leite ich die Fachgruppe Holztechnik. In den 22 Jahren stellten die Schüler aus der Tischler-Oberstufe elf Mal den Innungsbesten von allen Handwerksberufen.

2011 übernahm ich die Homepage-Leitung der BBS Peine. Die Ausgangsplattform wurde von Ralf Jerolewitz und Jürgen Dröse erstellt. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind von mir etwa 350 Berichte eingestellt worden. Bitte nicht nach den Stunden fragen!

Seit 2013 stehen die Europa-Aktivitäten unserer Schule auf meiner Agenda. Hier wird der Name von Dunja Gremmelmaier fest verankert stehen bleiben. Das Holztechnik-Projekt "TeachMeWood" führte sieben ausländische Schulen zusammen. Aber auch das Projekt der Europakaufleute in Ungarn (Managing Europe) und das Estland-Projekt (Fabricating Europe) dienen im weitesten Sinne der Friedenssicherung durch die Begegnung von europäischen Freunden.

Im Schuldienst selbst habe ich bisher 75 Klassenlehrer-

schaften übernommen, zehn Schulleiter/innen, 20 Schulsekretärinnen, 10 Hausmeister und fünf Schulpsychologinnen beobachten können, 15 Jahre lang Referendare als Fachlehrer betreut und über nahezu 100 Lehrerinnen und Lehrer die Hand zum Abschied gegeben.

Zum Ausgleich betreibe ich seit etwa 20 Jahren Leistungssport in der Leichtathletik. Ausgehend vom Halbmarathon bin ich zu meinen Königs-Disziplinen Sprint, Hochsprung und Wurf (Kugel-Diskus-Speer) zurückgekehrt und nehme an den alljährlichen niedersächsischen Landes- und Bezirksmeisterschaften teil.

Als Ehrenamtler leite ich zurzeit meinen Heimatverein TV Klein Ilsede.

Nun bin ich sechzig Jahre und denke:

"Am End war es eine Kleinigkeit - nur eine Nasenlänge Zeit!"

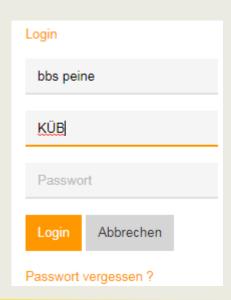
Siegmund Küster

Das Holztechnik-Projekt "TeachMeWood" führte sieben ausländische Schulen zusammen.

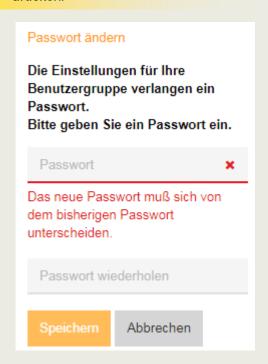


PASSWORTEINGABE IN WEBUNTIS

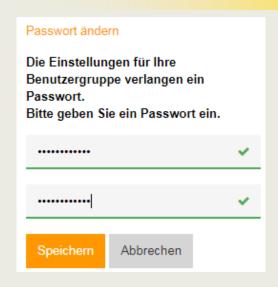
Benutzername eingeben z.B. KÜB



Passwort nicht eingeben und direkt Logindrücken.



Passwort 2x eingeben ...



... und speichern. Bei richtiger Eingabe wird der grüne Haken gesetzt.

Sollte es noch immer nicht gehen, kann auch ich Ihnen ein Passwort vergeben.

Frank Kürbs

NEWSLETTER

15. PEINER GILDENTAG VON HANDWERK UND KIRCHEN

Am 20.08.2017 wurde der 15. Peiner Gildentag im Rahmen eines Gottesdienstes in der Sankt-Jakobi-Kirche Peine eröffnet. Die Berufsbildenden Schulen des Landkreises Peine beteiligten sich in Form eines Videofilmes an den Feierlichkeiten. Erhard Schnieder produzierte mit Schülerinnen und Schülern aus dem BVJ, der Fachschule Technik und verschiedenen Fachstufenklassen einen zehnminütigen Film zum Motto "Mein Beruf - dein Beruf - eine Berufung!?". Nachdem im Film zunächst auf die Problematik der Nachwuchskräfte im Handwerk hingewiesen wird, stellen die

"Schauspielerinnen und Schauspieler" in kurzen Clips vor, wie sie zu ihren Berufen gekommen sind, was sie an ihren Berufen mögen und wie ihre Zukunftspläne aussehen. Als Moderatorin für die Übergänge zwischen den einzelnen Themen stellte sich Frau Sara Daneshinia zu Verfügung. Ferner erklärten sich auch die Frisörmeisterin Heidrun Fricke und der Bäckermeister Adolf Walkling bereit, über ihre beruflichen Lebenswege zu berichten

Der Film wurde während des Gottesdienstes, der unter der Leitung von Superintendent Dr. Volker Menke und Diakon Helmut Zimmermann stand, aufgeführt.
In die Predigt wurden verschiedene Äußerungen der
Schülerinnen und Schüler
eingebaut und durch die
eigenen Lebenserfahrungen
von Herrn Dr. Menke und
Herrn Zimmermann ergänzt.

Nach dem Gottesdienst traf man sich zu einer Handwerksvesper auf dem Hof der Weinhandlung Euling und genoss bei Leckerem vom Grill, kühlen Getränken, Kaffee und Kuchen das schöne Wetter. Das gemütliche Beisammensein bot noch viele Gelegenheiten für Gespräche zum den Themen Handwerk und Kirche Schülerinnen und
Schüler aus dem
BVJ, der
Fachschule Technik
und verschiedenen
Fachstufenklassen
produzierten einen
zehnminütigen
Film zum Motto
"Mein Beruf – dein
Beruf – eine
Berufung!?".

BLUTSPENDEAKTION 2017

Ohne menschliches Blut läuft nichts!

Auch das perfekteste medizinische Versorgungssystem ist bei schweren Verletzungen und lebensbedrohlichen Krankheiten ohne Blut nicht funktionsfähig.

Hier sorgen die DRK-Blutspendedienste und – aktionen für eine sichere und gesicherte Versorgung mit Blut und Blutpräparaten an 365 Tagen im Jahr.

Seit vielen Jahren unterstützt auch die BBS Peine diese Aktionen des DRK. Am 18.09.2017 fand nun bereits zum 11. Mal. die Blutspendeaktion an der BBS Peine statt. Organisiert wurde diese Veranstaltung wie auch in den vergangenen Jahren von dem Team Hauswirtschaft. Unter Anleitung der Lehrkraft Karin Zimmermann bereiteten die Schülerinnen und Schüler der BFS Hauswirtschaft und Pflege für Realschulabsolventen/Schwerpunkt Persönliche Assistenz einen stärkenden Imbiss für alle Spender und Spenderinnen vor und unterstützten das DRK-Team bei der Anmeldung und der Betreuung der Spender und Spenderinnen.

Neu war in diesem Jahr, dass auch die Möglichkeit der Typisierung wahrgenommen werden konnte.

Insgesamt waren in diesem Jahr 52 Spender zu verzeichnen.

Friederike Bartels-Beck

Jobmesse für Peiner Ausbildungsbetriebe

BERUFSFINDUNGSMARKT in den BBS Peine am 2. November 2017!



Sie haben freie Ausbildungsplätze in Ihrem Unternehmen? Dann nutzen Sie unbedingt den Berufsfindungsmarkt an unseren BBS!

Am Donnerstag, 2. November 2017 haben Sie von 8 bis 15 Uhr die Chance, Ihr Unternehmen mit einem eigenen Stand als Top-Ausbildungsbetrieb zu präsentieren. Im Rahmen Berufsfindungsmarktes in den Berufsbildenden Schulen Peine werden an diesem Tag circa 1.000 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Landkreis Peine, von Haupt- und Realschulen, Oberschule, Förderschulen sowie Integrierten Gesamtschulen, die BBS Peine besuchen, um sich über die beruflichen Perspektiven im Landkreis Peine zu informieren.

Sie haben die Möglichkeit Ihr Unternehmen und Ihre Ausbildungsplätze an einem eigenen Messestand (ohne Standgebühren!) zu präsentieren. Auf Grund der Rückmeldungen haben wir die Jobmesse für Schülerinnen und Schüler der **aktuellen Abschlussklassen** in den Herbst verlegt, damit diese sich auf Ihre aktuellen Ausbildungsplätze bewerben können.

Als Aussteller erhalten Sie zudem einen kostenlosen Eintrag auf der Onlineplattform <u>www.azubify.de/</u> peine.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen am 2. November berufliche Perspektiven für Peiner Jugendliche an unserem Wirtschaftsstandort im Landkreis Peine aufzuzeigen.

Informationen zum Berufsfindungsmarkt:

Datum: Donnerstag, 2. November 2017

Zeit: 8.00 bis 15.00 Uhr

Messeort: Berufsbildende Schulen Peine, Pelikanstraße 12, 31228 Peine

Infos: www.bbs-peine.de

Anmeldung für Unternehmen:

wito gmbh, Ilseder Hütte 10, 31241 Ilsede Frau Madlen Richter, Tel. 05172-94 92 614, m.richter@wito-gmbh.de

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Brunken Madlen Richter
BBS Peine wito gmbh

DREI WOCHEN IN ESTLAND

Die drei Wochen in Estland waren eine wirklich sehr lehrreiche und interessante Zeit, die ich niemals vergessen werde.

Wir haben gelernt mit Kettensägen umzugehen, haben unsere eigenen Skulpturen aus Holzstämmen erschaffen und waren mit unserem Lehrer Riho auf der Insel Muhu, um dort an einem Schulprojekt teilzunehmen, welches für uns sehr interessant war. Auf Muhu stellten wir Holzschuhe her, die dann verkauft wurden und nun in den Gärten von Leuten stehen, die auf Muhu leben. Die Verwendung der Schuhe reichen von für sich sprechender Kunst bis hin zum praktischen "Blumentopf". Dies war die erste Woche in Estland.

Ab der zweiten Woche sind wir in unseren Betrieb (Bautischlerei Aru Group AS) gegangen, in dem wir eineinhalb Wochen gearbeitet haben. Ich war in der Zeit im Hausbau tätig. Die Aru Group stellt Holzhäuser maßgeblich für den skandinavischen Markt her, zusätzlich aber verschicken sie ihre

Produkte auch weltweit. Der Chef hat uns gesagt, dass sie schon in Japan Häuser errichtet haben oder auch in Kanada. Also wenn man das so bedenkt, ist das schon eine super Leistung und eine super Qualität, wenn sie weltweit Häuser verkaufen. Während ich da war, habe ich an zwei Häusern gebaut. Ein Haus ging nach Norwegen und das andere nach Island. Was man sagen muss, die Arbeit in Estland ist anders als in Deutschland. In Estland haben sie nicht mehr die kleinen Tischlereien wie hier in Deutschland, sondern fast nur Fabriken, deswegen waren wir abends auch wirklich immer kaputt. Wir mussten uns dem Arbeitstempo erst einmal anpassen. Am Ende unseres Praktikums haben wir vom Chef noch ein Jobangebot bekommen, also haben wir, glaub ich, gut gearbeitet. Wir wurden auch eingeladen, nächstes Jahr wieder zukommen, wenn wir Lust hätten.

Die letzten zwei Tage waren wir dann in der Schule von Rakvere. Dort arbeiteten wir mit Riho an unseren Schuhen weiter, die wir in der Einarbeitungsphase hergestellt hatten. Der Unterricht mit Riho ist nur zu empfehlen, denn er ist ein Meister in fast allen Sachen. Er kann aus einem Stück Holz eine wunderschöne Statue herstellen und sieht in jedem Holzrest eine Sache, die er daraus machen könnte und dann auch noch macht. Er lehrte Tim und mich auch noch wie man mit der Drehbank umgeht, und half uns auch zwei Holzklöpfel herzustellen die wir jetzt in der Ausbildung verwenden können.

Zum Abschluss kann man sagen, dass die drei Wochen ist Estland sehr schnell vergingen und man noch drei weitere Woche hätte da sein müssen, um noch mehr von den Estländern zu lernen.

> Tassilo Köther Auszubildender im 2. Lehrjahr

"Die drei Wochen in Estland waren eine wirklich sehr lehrreiche und interessante Zeit, die ich niemals vergessen werde."







BBS PEINE

Pelikanstraße 12 31228 Peine

Telefon: 05171 9404 Telefax: 05171 940666

E-Mail: info@bbs-peine.de

- Berufsorientierung und Berufsfindung
- Schulentwicklung und Jahresplanung
- Europaschule/Internationalisierung
- Gesundheitsvorsorge
- Beratung und Prävention
- Mobilität
- Nachhaltigkeit

UNSERE SCHULE

Wir bieten für unsere Schülerinnen und Schüler ein landkreisspezifisches und bedarfsgerechtes berufliches Bildungsangebot. Somit unterstützen wir nachhaltig die wirtschaftlichen und sozialen Prozesse bzw. deren Entwicklung im Landkreis Peine.

Unsere zukunftsorientierte Bildungsarbeit umfasst vielfältige Aus- und Weiterbildungen im kaufmännischverwaltenden, gewerblichtechnischen, verbrauchswirtschaftlichen, sozialpädagogischen und pflegerischen sowie medzinischen Bereich.

Wir sehen unseren Bildungsauftrag darin, unsere Schülerinnen und Schüler professionell in ihren fachlichen, sozialen und personalen Kompetenzen zu fördern, um sie so bestmöglich auf ihre berufliche und private Zukunft vorzubereiten. Wir stellen uns in unserer zeitgemäßen Unterrichtsgestaltung den daraus resultierenden didaktischen und methodischen Anforderungen.

Wir ermöglichen unterschiedliche berufliche, berufsbezogene und schulische Abschlüsse sowie beruflich relevante Zusatzqualifikationen.

Wir legen Wert auf eine fundierte fachliche Ausbildung und die Vertiefung der allgemeinen Bildung, besonders in den Bereichen MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik),

Nachhaltigkeit und Internationalisierung.

Als Europaschule legen wir daher unser Augenmerk auf ein europaorientiertes und interkulturelles Lernangebot. Wir fördern die Begegnung und den Dialog mit anderen Ländern und Kulturen.

Unser Umgang miteinander ist geprägt von Toleranz, gegenseitigem Respekt, Gewaltfreiheit und Ehrlichkeit. Wir unterstützen interkulturelle Austausche und sehen Vielfalt als Bereicherung an.

Wir bieten eine berufsnahe Vermittlung von Kenntnissen durch eine moderne, technische Ausstattung und qualifizierte Lehrkräfte, die sich ständig weiterbilden.